

Bei genauerem Durchforschen der Stelle, wo er das Kaffawabrot gefunden, entdeckte er auch unter den Blättern der dort stehenden Farnkräuter noch einen ziemlichen Vorrat der zum Teil zerschnittenen, zum Teil auch noch ganzen Wurzeln, die jedoch alle durch die langanhaltende Einwirkung der heißen Luft nicht nur welk, sondern ganz saftlos und trocken geworden waren. Ein Schatz von hundert Tonnen Goldes, hätte er ihn dort am Ufer des Baches gefunden, würde unserm Insulaner in seiner jetzigen Lage nicht solche Freude gemacht haben als diese Vorratskammer von Lebensmitteln, hinreichend für mehrere Wochen. Unfehlbar hatten seine Schiffsgesellen diese theils schon in der heißen Asche gerösteten, theils nur roh zum Mitnehmen nach dem Schiff aufgesammelten Wurzeln nicht freiwillig oder in der freundlichen Absicht, ihn vom Hungertode zu retten, sondern aus Vergeßlichkeit, welcher sie, wenn sie sich vollgetrunken hatten, gar oft ausgefetzt waren, zurückgelassen, denn ein so bedeutender Vorrat war sicherlich zum Mitnehmen auf die weitere Seereise bestimmt gewesen. Aber welche väterliche Vorsorge hatte das so geleitet, daß er bei seinem öfteren Vorbeigehen das Kaffawabrot, das durch seine schneeweiße Farbe so leicht ins Auge fallen konnte, nicht bemerkt hatte, sondern erst jetzt es auffand als die Not am größten war und er knieend nach einem Mittel zu seiner Lebensrettung umherkroch. Wie einstmals die gefühllosen Raben einen Mann, der Gott vertraute, mit Fleisch und Brot speisten, so hatten die rohen Räuber durch die Fügung einer höheren Hand für einen, den sie haßten, eine Fülle von Speise sammeln und bereiten müssen, die ihn vom Hungertode rettete.

30. Ein gefährlicher Fehltriff.

Mehrere Wochen lang, denn unser Philipp hatte noch das Michaelisfest bei ziemlich guter Gesundheit dahingebracht, hatte der Vorrat der gerösteten und getrockneten Kaffawawurzeln ausgereicht; da es jedoch bei dem noch immer sehr schlimmen Zustand seiner Füße die einzige Nahrung war, die er fast ohne alle Abwechselung einen Tag wie den